FRIOLZHEIM AKTUELL
www.friolzheim.de
Ausgabe 47
68. Jahrgang
24.November2022

GEMEINDE
FRIOLZHEIM

33. Friolzheimer Weihnachts-Basar

Sonntag, 27. November 2022
von 11.00 - 19.00 Uhr

10.00 Uhr	**Familiengottesdienst mit dem Kindergarten**
11.00 Uhr	**Eröffnung durch Herrn Bürgermeister Seiß, anschließend spielt der Posaunenchor Friolzheim**
14.30 Uhr	**Kindergartenkinder singen Weihnachtslieder**
15.30 Uhr	**Blockflötengruppe Musikverein Friolzheim**
16.00 Uhr	**Jugend und Aktive des MVF u. Liederkranz**

Für unsere kleinen Besucher kommt der Nikolaus um 12.00 Uhr, 15.00 und 17.00 Uhr

Auch in diesem Jahr bieten Ihnen Hobbybastler wieder eine bunte Auswahl an Geschenken und auch Schönes für Zuhause an. Lassen Sie sich inspirieren von kleinen und großen Aufmerksamkeiten für sich selbst oder Ihre Lieben. Freuen Sie sich auf meisterhaft von Hand gefertigte Artikel.

Für die Verpflegung sorgen wie immer zahlreiche Stände mit kulinarischen Köstlichkeiten. Das Angebot reicht von weihnachtlichen Köstlichkeiten bis zu deftigen hausgemachten Gerichten.

Die Kirche bietet Kaffee und eine große Anzahl von Kuchen an.
An allen Ständen sind Sie recht herzlich willkommen.
Wir freuen uns über Ihren Besuch.
Gemeinde Friolzheim

Chöre
FRIOLZHEIM
ADVENTSKONZERT
Wir folgen dem Stern
Die Chöre Sing'n Swing und Melody präsentieren Ihnen unter der Leitung von Ingrun Canzler ein weihnachtliches Konzert. Anschließendes Beisammensein auf dem Weihnachtsmärktle im ev. Gemeindehaus Friolzheim. Wir freuen uns auf Sie!
03.12.2022
19.00 Uhr
Agapitus-Kirche
Friolzheim
Liederkranz
FRIOLZHEIM e.V.
NEUSTART
AMATEURMUSIK
BMCO
gefördert von:
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
NEU
START
KULTUR

KRIPPENSPIEL 2022

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE FRIOLZHEIM

Sicher habt Ihr Euch schon gefragt, wann endlich genauere Infos dazu herauskommen…

Nun - hier sind sie:
Nach den letzten beiden herausfordernden Jahren, die uns sowohl von der Planung als auch von der Umsetzung her einiges abverlangt haben, geht es dieses Jahr etwas normaler und ruhiger zu.

Das Krippenspiel wird dieses Jahr wieder live sein.

Und: Ihr müsst dazu keine langen Texte auswendig lernen, keine langen Proben und das wiederholte Üben von Szenen aushalten, sondern Ihr dürft einfach dabei sein, mitmachen und Teil des Ganzen sein.

Lediglich einen Probentermin solltet Ihr Euch fest einplanen:
Samstag, den 10. Dezember 2022 von 14 bis 16:30 Uhr
und natürlich Heiligabend den Krippenspiel-Gottesdienst 24. Dezember 2022, 15 Uhr.

An dem Probennachmittag werden wir für das Krippenspiel basteln, singen und Euch Euren Teil des Krippenspiels vorstellen und mit Euch üben.

Wenn Du schon mindestens in die erste Klasse gehst, dann bist Du herzlich eingeladen, beim diesjährigen Krippenspiel mitzumachen.

Bitte melde Dich bis Sonntag, den 04.12.2022 verbindlich bei uns an.
Liebe Grüße,

Nina Gargalini	Franziska Pralow	Christine Rottner
nina@gargalini.de	franziska.pralow@web.de	rotoni@gmx.de Tel: 902591
Tel.: 909444		
Mobil: 0171/4553941	Mobil: 0162/2810183	Mobil: 0176/46631557

Wir sind damit einverstanden, dass unser Sohn / unsere Tochter beim Krippenspiel 2022 teilnimmt. Der Weihnachtsgottesdienst wird gestreamt und auf der Homepage der evangelischen Kirchengemeinde Friolzheim ca. 1 Woche eingestellt bleiben.

Wir sind uns bewusst und ausdrücklich damit einverstanden, dass unser Kind in den Aufnahmen zu sehen und hören sein kann.

Name / Alter: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail: _____

Friolzheim, den _____

Amtliches

„Friolzheim saluta Vezzano“

Delegation besucht erneut unsere Partnergemeinde in Italien

Fast drei Jahre hatte man sich pandemiebedingt nicht mehr gesehen, was die noch junge Freundschaft zwischen unserer Gemeinde und der norditalienischen Comune Vezzano sul Crostolo einer harten Bewährungsprobe unterzogen hat. Doch ist der Kontakt in dieser schweren Zeit nie abgerissen und so musste man nicht wieder „bei Null“ anfangen, als sich Mitte November eine in jeder Hinsicht stattliche Delegation nach Italien aufmachte, um mit unseren italienischen Freunden gemeinsam die „Fiera di San Martino“ – das Fest des heiligen Sankt Martin, dem Schutzpatron Vezzanos – zu feiern. Erstmals wurde die Teilnahme am Fest dabei von der Gemeindeverwaltung organisiert, nachdem dies vor der Corona-Pause die TSG Friolzheim übernommen hatte.

Die zehnköpfige Gruppe machte sich mit mehreren Fahrzeugen auf nach Vezzano und wurde dort auf das Herzlichste in Empfang genommen. Die Unterbringung unserer Delegation gestaltete sich dabei vielfältig: Ein Teil wohnte im eigenen Wohnmobil auf dem in Vezzano vorhandenen Camper-Stellplatz, während es sich der andere Teil in einem nahgelegenen „Agriturismo“, einer Art Frühstückspension auf einem Bauernhof, gemütlich machte.

Wie immer war das Programm gespickt mit Höhepunkten: Neben der aktiven Teilnahme am Markt mit den beliebten Leckereien „Made in Germany“ – Rote Würste, Bier und vor allem Laugenbrezeln – wurden Bilderausstellungen eröffnet, ein Heimatbuch vorgestellt oder lokale Sportler geehrt. Im Rathaus Vezzanos traf sich Bürgermeister Michael Seiß mit seinem Amtskollegen Stefano Vescovi sowie Vertretern des Vezzaneser Gemeinderats zu einem Austausch. Dabei wurde die Zusammenarbeit vertieft und konkrete Ideen besprochen, wie die Freundschaftsarbeit der nächsten Jahre aussehen soll. Ein Blick auf die aktuellen Projekte beider Gemeinden offenbarte zudem auffallende Parallelen: Vezzano ist dabei, eine alte Mühle in der Ortsmitte zu einem Bürger- und Vereinstreffpunkt umzubauen und auch der zentrale Platz im Ort soll ein neues, moderneres Aussehen erhalten.

Eine weitere, sehr schöne Begegnung stellte der Besuch einer Schule im Ortsteil La Vecchia dar: Alle dort beheimateten fünf Klassen begrüßten unsere Delegation sehr herzlich und hatten anschließend in einem „Interview“ unzählige Fragen an Bürgermeister Michael Seiß zu Friolzheim. Als große Überraschung überreichte jede Klasse ein Geschenk für die Schülerinnen und Schüler unserer Grundschule. Damit wurde die Hoffnung verknüpft, dass die Verbindung unserer beiden Gemeinden zum Beispiel durch eine Brieffreundschaft auch in unsere Schulen hineinwächst.

Ein wichtiger Teil des Austauschs stellt ein jedes Mal auch das gesellige Miteinander dar, in dem Kontakte geknüpft oder vertieft werden, Geschichten erzählt und Pläne und Ideen geschmiedet und ausgetauscht werden. Wie jedes Mal war die Gastfreundschaft, die unserer Delegation entgegengebracht wurde, einfach überwältigend und ließ den Abschied schwer werden. Auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen!

Die Gemeinde Friolzheim bedankt sich bei allen vor Ort Aktiven ganz besonders für das tolle Miteinander, die Bereitschaft, ehrenamtlich an der Entwicklung und dem Gelingen unserer Gemeindepartnerschaft mitzuwirken und freut sich auch in Zukunft auf viele „Neugierige“, die das „Abenteuer“ Vezzano selbst erfahren und damit Teil dieses im Wachsen begriffenen Miteinanders sein möchten. Wir laden alle Interessierten dazu ein, an einem der künftigen Treffen des Freundeskreises Vezzano teilzunehmen. Die Termine werden rechtzeitig in Amtsblatt und Internet bekanntgegeben.

„Brezelmeister“ Roland Martin sorgte dafür, dass unsere Laugenbrezeln zum Renner wurden!

Ein weiterer, herzlicher Dank geht an unsere Freundinnen und Freunde aus Vezzano sul Crostolo, die unseren Aufenthalt einmal mehr zu einem unvergesslichen Erlebnis und einem Feuerwerk an Gastfreundschaft haben werden lassen!

Abschließend geht ein großer Dank an die Spedition Rolf Benzinger, die Bäckerei Ralf Jäkle sowie die TSG Friolzheim für deren unverzichtbare Unterstützung vor und während unseres Besuchs und nicht zuletzt an unsere Mitarbeiterin Frau Karaca für die unermüdliche Organisation im Vorfeld des Treffens sowie das Dolmetschen vor Ort!

A presto – bis bald!

Es informiert Sie
Ihre Gemeindeverwaltung Friolzheim

Präsentation der „Hefezopf-Wappen“ beider Gemeinden zur Eröffnung des Martinsmarktes durch die Bürgermeister Stefano Vescovi und Michael Seiß

Die Fleißigen am „Deutschen Stand“ (v.l. Bernd Pfeiffer, Roland Martin, Eheleute Ziegler)

(Fortsetzung auf Seite 7)

Notruf/Notdienste

Notrufnummern

Notrufnummer Telefon 112
(die Nummer gilt für den Notarzt, den Rettungsdienst und die Feuerwehr gleichermaßen. Sie funktioniert in allen Festnetzen und Handys in ganz Europa)
Polizei und Unfall Telefon 110
Feuerwehr Telefon 112

Notruf der Rettungsleitstelle

Rettungsleitstelle des DRK
Pforzheim - Enzkreis e.V., Tel.: 112
Krankentransport, Tel.: 19 222
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Vertretung des Hausarztes abends, an Wochenenden und an Feiertagen,bundesweit gültig, kostenfrei, gilt nicht für zahnärztl. Notdienst, Tel.: 116 117

Ärztlicher Notdienst

Ärztliche Notdienstnummer 116 117 (Allgemein-, Kinder-, Augen- und HNO-ärztlicher Notdienst. Anruf ist kostenlos)

Allgemeine Notfallpraxis Mühlacker
Enzkreis-Kliniken-Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim
Siloah St. Trudpert Klinikum
Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim

Notfallpraxis Leonberg
Kreiskrankenhaus Leonberg
Rutesheimer Str. 50, 71229 Leonberg

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen unter Tel.-Nr. 0621 38000816

Apotheken-Notdienste

Samstag, 26.11.2022
Nordstadt-Apotheke
Ebersteinstr. 39, 75177 Pforzheim
Tel. 07231 33462

Sonntag, 27.11.2022
Paracelsus-Apotheke am Sedanplatz
Dillsteiner Str. 10 A, 75173 Pforzheim
Tel. 07231 27845

Ämter

Rathaus & Bürgerbüro

Mo.	08.00 - 12.00 Uhr
	14.00 - 16.30 Uhr
Mi.	08.00 - 12.00 Uhr
	15.00 - 18.00 Uhr
Fr.	08.00 - 12.00 Uhr
Di. + Do.	geschlossen

Tel.: 07044 9036-0

Wasserversorgung Friolzheim

Betriebsführer: Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG

Störmeldestelle: 0800 797393837

Hausanschlüsse/Neubau
07231 39717777, hausanschluss@stadtwerke-pforzheim.de

Zähler Neusetzungen/Befundprüfung
07231 39717554
gemeinden-zaehlerwesen@stadtwerke-pforzheim.de

Jugendhaus Friolzheim

Mo.	16:00 - 21:00 Uhr
Do.	16:00 - 22:00 Uhr
	16:30 – 18:00 Uhr Teenclub
Fr.	16:00 – 22:00 Uhr
Wo?	Eichenstr. 24/1, Friolzheim

Alle Jugendlichen sind herzlich eingeladen.

Landratsamt Enzkreis

Mo.	08:00 - 12:30 Uhr
Di.	08:00 - 12:30 Uhr
	13:30 - 18:00 Uhr
Mi.	geschlossen
Do.	08:00 - 14:00 Uhr
Fr.	08:00 - 12:00 Uhr

Tel.: 07231 308 0

Öffnungszeiten der Zulassungsstelle

Mo., Mi.	08:00 - 12:30 Uhr
Di.:	08:00 – 12:30 Uhr
	13:30 – 18:00 Uhr
Do.	08:00 – 14:00 Uhr
Fr.	08:00 - 12:00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung.
Online-Terminauswahl und weitere Informationen auf www.enzkreis.de.

Soziale Dienste/Service

Diakonie und Sozialstation Heckengäu e.V.

Als Vertragspartner der Kranken- undPflegekassen bieten wir an: Alten- und Krankenpflege, Hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe, Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige.

Sie erreichen uns persönlich:
Montag - Freitag, 8.30 - 14.00 Uhr, Lehmgrube 1/1, 71297 Mönsheim.
Tel. 07044/905080, Fax 07044/9050839.
info@diakonie-heckengaeu.de

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet.
Wir rufen Sie gerne zurück.

Mobiler Dienst - Soziale Dienste GmbH

- Familienentlastungsdienst
- Pflegehilfe- und Betreuungsdienst
- Behindertenhilfe

Ansprechpartner: Hans-Jörg Schellenberg, Tel. 07231 1442416
Für alte, kranke und behinderte Menschen hat die Soziale Dienste GmbH einen leistungsfähigen Mobilen Dienst aufgebaut. Hauptamtliche Mitarbeiter und Zivildienstleistende helfen Ihnen, den Alltag zu bewältigen. Wir planen die Einsätze nach Ihren persönlichen Wünschen. Dadurch können Sie lange selbstständig bleiben und Ihr Leben unabhängig in der gewohnten Umgebung führen.

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Im consilio, Bahnhofstraße 86
75417 Mühlacker, Tel: 07041/ 89745023

Essen auf Rädern

Ansprechpartner: Cornelia Grimmeisen, Tel. 07231 1442417
Sie erhalten von Montag bis Freitag ein frisch zubereitetes warmes Essen, das Sie selbst aus einem Speiseplan mit täglich fünf verschiedenen Gerichten auswählen. Für das Wochenende bekommen Sie auf Wunsch Tiefkühlkost.

Wohnberatung für ältere und behinderte Menschen

Kreisseniorenrat e.V., Ebersteinstr. 25, 75177 Pforzheim, Tel. 07231 357714

Caritas-Zentrum Mühlacker

Zeppelinstr. 7, 75417 Mühlacker,
Tel. 07041 5953, Sozial- und Lebensberatung, Vermittlung von Kuren und Erholungen. Sprechzeiten:
Dienstag ganztags, Mittwochnachmittag und Donnerstagvormittag

Haus der Diakonie

Diakonie Auskunft - Beratung - Hilfe
Beratungsstelle für Menschen in Notlagen wie z.B. Lebens- und Sinnkrisen, soziale Nöte, familiäre Konflikte, Schwangerschaft, Leben mit Behinderung, psychische Nöte, chronische Erkrankungen, Krebs, Sucht. Die Beratung ist kostenlos und für jeden Ratsuchenden offen. Die Mitarbeiter/-innen unterliegen der Schweigepflicht. Haus der Diakonie, Agnes-Miegel-Straße 5, 71229 Leonberg, Tel. 07152 3329400, Fax 07152-33294024, Telefonzeiten Mo. - Fr., 09.00 - 12.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung.

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V., Ortsverband Pforzheim e.V., Parkstr. 19-21, 75175 Pforzheim, Terminvereinbarung, Geschäftsstelle Pforzheim: Tel. 07231 6075860

Mo. – Fr.	10:00 – 12:00 Uhr
Mo., Di., Do.	14:00 – 15:00 Uhr

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Pforzheim

Für Fragen der Erziehung, Schule und Kindergarten, Partnerschaft usw.
Beratung - Therapie:
Anmeldungen werden unter Tel. 07231 308970 entgegengenommen

Diakonie Pforzheim, Schwangerschaftskonfliktberatung, Frauenhaus

- Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung:

Diakonie Pforzheim, Melanchthonstr. 1 oder Diakonische Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48.
Terminvergabe unter: 07231-42865-0

- Fachstelle für häusliche Gewalt, Tel. 07231-4576333
- Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim/Enzkreis, Tel. 07231-45763-0

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen zum Schutz vor sexueller Gewalt

Pforzheim-Enzkreis, Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel: 07231 35 34 34
info@lilith-beratungsstelle.de
www.lilith-beratungsstelle.de
Unsere Telefonzeiten: montags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr, mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr sowie donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr

Deutscher Kinderschutzbund Pforzheim Enzkreis e.V.

Tunnelstr. 33, 75172 Pforzheim
Telefon: 07231 589760
info@dksb-pforzheim.de
www.dksb-pforzheim.de

KISTE Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern mit Gewalterfahrung

Kontaktadresse: Hohenzollernstr. 34, 75177 Pforzheim, Tel. Nr. 07231-30870

Sterneninsel ambulanter Kinder- & Jugendhospizdienst

Für Pforzheim & Enzkreis, Benckiserstraße 274 c/o BBQ, 75172 Pforzheim
Telefon: 07231 8001008
mail@sterneninsel.com
www.sterneninsel.com

Tagesmütter Enztal e.V.

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker
Telefon: 07041/8184711
E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de
www.tagesmuetter-enztal.de

Jugend- u. Drogenberatungsstelle Drobs

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim,
Tel. 07231 922770

Blaues Kreuz in Deutschland e.V. Befreit leben lernen Wege aus der Alkoholsucht

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige
Wann: Wöchentlich mittwochs, 19:30 Uhr
Wo: Katharinenstraße 22,
71263 Weil der Stadt / Merklingen
Ansprechpartner:
Paul Farcas, Tel. 07033/6939243

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Sprechstunde der Fachberatungsstelle Enzkreis in Friolzheim
Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, drohendem Wohnungsverlust, ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen, etc.

Offene Sprechstunde im Rathaus Friolzheim, Besprechungsraum beim Sitzungssaal,

Jeden 1. Mittwoch im Monat
9.30 – 11.00 Uhr.
Wichernhaus der Pforzheimer, Stadtmission e.V.,
Westl. Karl-Friedrich-Str. 120,
75172 Pforzheim,
Tel. 07231 204480,
FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de
www.wichernhaus-pforzheim.de

bwlv – Zentrum Pforzheim

im Haus der seelischen Gesundheit „Lore Perls“, Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik
Luisenstr. 54-56, 75172 Pforzheim
Telefon: 07231 1394080
fs-pforzheim@bw-lv.de, www.bw-lv.de

Beratung zu HIV und AIDS, andere sexuell übertragbare Krankheiten

HIV-Test - anonym und kostenlos -
Gesundheitsamt Enzkreis
Bahnhofstraße 28, Pforzheim,
Telefon: 07231 308-9850
E-Mail: Heike.Sabisch@enzkreis.de
Sprechzeiten:

Di.	13:30 - 18:00 Uhr
Do.	08:00 - 14:00 Uhr

Oder nach Vereinbarung.

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V.

Goldschmiedeschulstr. 6, Pforzheim
Telefon 07231 441110
E-Mail info@ah-pforzheim.de
Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi., Fr.	09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	13:00 - 18:00 Uhr

Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung (LVA und BFA)

Auskunfts- und Beratungsstelle
Freiburger Str. 7 / Wilferdinger Höhe,
75179 Pforzheim
Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Mi.	08:00 - 12:00 Uhr
	13:00 - 16:00 Uhr
Do.	08:00 - 12:00 Uhr
	13:00 - 18:00 Uhr
Fr.	08:00 - 12:00 Uhr

Terminvereinbarung möglich unter:
Tel. 07231 9314-20, Fax 07231 9314-60

Sprechtag Flüchtlingsbetreuung

Der Sprechtag findet dienstags von 14 – 16 Uhr im Foyer der Zehntscheune bei Frau Sadik statt. Frau Sadik ist unter hanan.sadik@ib.de oder 0151 15939365 erreichbar.

Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE)

Ansprechpartnerin Magda Kamal
mobil: 01578 5124502 oder
magda.kamal@miteinanderleben.de
Persönliche Sprechstunde: Mittwochs von 10 bis 18 Uhr in der Kronprinzenstraße 70 in Pforzheim (bitte Termin vereinbaren!)
Telefonische Erreichbarkeit:
Montag bis Donnerstag
Sprachen: Italienisch, Deutsch, Englisch

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Friolzheim

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien GmbH & Co. KG,
68789 St. Leon-Rot,
Opelstraße 29,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Michael Seiß,
71292 Friolzheim, Rathausstraße 7,
oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,
Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
gaggenau@nussbaum-medien.de

(Fortsetzung von Seite 4)

Bürgermeister Michael Seiß mit Giovanni Cavallo bei der „Qualitätskontrolle" des in Friolzheim sehr beliebten Parmigiano Reggiano aus Vezzano

Gemütlichkeit und Gastfreundschaft ganz groß: Abschlussessen der Ehrenamtlichen aus beiden Gemeinden beim Sportverein in Montalto

Rege Beteiligung bei der Bürgerinfo zur Neugestaltung unseres Marktplatzes

Am vergangenen Samstag fand die von vielen Bürgerinnen und Bürgern bereits ungeduldig erwartete Bürgerinformation zur geplanten Neugestaltung des Friolzheimer Marktplatzes in unserer Turn- und Festhalle statt. Sehr erfreulich war von Beginn an die rege Beteiligung: Rund 50 Interessierte fanden sich in unserer Festhalle ein und beteiligten sich im Verlauf der rund zweieinhalbstündigen Veranstaltung interessiert, mit guten und kreativen Vorschlägen, wie die Mitte unserer Gemeinde künftig aussehen und was sie zu leisten imstande soll. Wichtige Schlagworte waren zum Beispiel Parkplätze, Verkehrsberuhigung, die Möglichkeit auch weiterhin Feste wie den Pfingstmarkt veranstalten zu können sowie auch die dafür nötige, technische Ausstattung wie Strom- und Wasseranschlüsse. Gerade das Lebenselement Wasser bewegte zahlreiche Gemüter und es wurde schnell klar, dass auch der neu gestaltete Marktplatz eine „Wasserstelle" haben muss.

Bürgermeister Michael Seiß betonte in seiner kurzen Ansprache, dass es im Hinblick auf die Platzgestaltung noch keinerlei Vorfestlegungen gebe und die Ergebnisse dieser Bürgerinfo in die weitere Planung einfließen sollen. Nach der Aufbereitung und Auswertung der Ergebnisse ist als nächster Schritt eine so genannte Mehrfachbeauftragung geplant: Mit den erarbeiteten Vorgaben aus Gemeinderat und Bürgerinfo werden mehrere Büros für Landschaftsarchitektur mit der Ausarbeitung von Planungen beauftragt. Eine unabhängige Jury wird daraus einen Siegerentwurf auswählen, der dann zur Ausführung kommen soll.

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bei allen anwesenden Bürgerinnen und Bürgern für deren aktive Teilnahme und bittet alle Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde darum, den weiteren Prozess zur Umgestaltung unseres Marktplatzes auch künftig mit Anregungen und guten Ideen wohlwollend zu begleiten. Wir werden über den weiteren Verlauf sowie die Beteiligungsmöglichkeiten wieder berichten.

Wir sagen ebenfalls „Danke" an das Team der Kommunalentwicklung (KE), das die Bürgerinfo organisiert und moderiert hat und deren Arbeit nach der Veranstaltung nun erst so richtig beginnt!

Es informiert Sie
Ihre Gemeindeverwaltung Friolzheim

Viele interessierte Bürgerinnen und Bürger informierten sich vor Ort in der Festhalle und hatten zahlreiche Anregungen und Ideen mitgebracht.

Stärken und Schwächen unseres bestehenden Marktplatzes

Die „Wunsch- und Ideenliste" für den umgestalteten Marktplatz

Wir bitten um Beachtung

An die Anlieger der Paulinen-, Rathaus-, Kirchstraße und Schafhof
Am Sonntag, den 27. November 2022 findet wieder der Weihnachtsbasar auf dem Marktplatz statt. Die Anlieger der in dem Marktbereich gelegenen Straßen werden hiermit gebeten, ihre Fahrzeuge in der Zeit von Samstag, den 26.11.2022 ab 14.00 Uhr (wg. Aufbau der Marktstände) nicht in den oben genannten Straßen abzustellen, da sich hier das Marktgeschehen abspielt.
Insbesondere müssen der Marktplatz und die Kirchstraße freigehalten werden!
Wir danken für Ihr Verständnis.
Ortspolizeibehörde
Gemeinde Friolzheim

Weihnachtsbaum 2022

Seit einigen Tagen steht auf dem Marktplatz der Weihnachtsbaum für die diesjährige Advents- und Weihnachtszeit.
Die Gemeinde Friolzheim bedankt sich herzlich bei den „Spendern" (Familie Bauer), die diesen wunderschönen Baum aus der Birkbuschstraße
der Gemeinde als Weihnachtsbaum zur Verfügung gestellt haben.
Wie bereits veröffentlicht, wird die Beleuchtung aus den bekannten Gründen in diesem Jahr etwas reduziert.
Gemeinde Friolzheim

Pforzheimer Straße 78 - 90, Neuregelung Parkierung

In der letzten Verkehrsschau wurde auch der Bereich Pforzheimer Straße 78–90 angeschaut. Durch den dort inzwischen vorhandenen Parkverkehr haben sich insbesondere für die Anlieger und auch die ortsauswärts fahrenden Autos/Autofahrer Sichtprobleme ergeben. Bei der Gemeinde hatten sich zu diesem Punkt viele Bürgerinnen und Bürger gemeldet. Die Verkehrsexperten waren deshalb der Ansicht, auf der Nordseite der Pforzheimer Straße (zwischen den Grundstücken Nrn. 78–90) ein Parkverbot einzurichten. Auf der anderen Straßenseite wurde die Bushaltestelle etwas versetzt, in einem Restbereich zwischen (neuer) Bushaltestelle und Gebäude Nr. 77 sollen dafür einige (neue) Parkmöglichkeiten geschaffen werden (dazu wird die vorhandene Zick-Zack-Linie mit einem gelben „X" überdeckt). Nähere Einzelheiten zu der neuen Regelung können Sie auch dem Protokoll der Verkehrsschau vom 25.10.2022 entnehmen, das auf unserer Homepage veröffentlicht ist.

Gerne können Sie uns auch in der angeordneten „Testphase" von 3 Monaten ihre Anregungen/Rückmeldungen (Gemeinde Friolzheim, Herrn Enz, e.enz@friolzheim.de) zukommen lassen.
Gemeinde Friolzheim

Hausmeisterdienst/Minijob in der Gemeinde

Die Gemeinde Friolzheim sucht ab **01.12.2022** für Hausmeisterdienste (ca. 10 - 15 Std./Monat) für das Hortgebäude und den Modulbau im Bereich der Eichenstraße eine oder einen Minijobber/in (m/w/d).
Weiterhin wird ebenfalls auf Minijobbasis für den abendlichen Schließdienst bei der Turn- und Festhalle (Montag - Freitag, ca. 22.30 Uhr) ab **01.01.2023** eine Schließkraft (m/w/d) gesucht.
Sofern Sie sich für einen dieser beiden Minijobs interessieren, wird um Rückmeldung an Herrn Enz, e.enz@friolzheim.de, Tel. 9036-14 gebeten.
Gemeinde Friolzheim

Warntag am Donnerstag, 08.12.2022 mit Sirenenprobe

Am Donnerstag, 08.12.2022 wird ein bundesweiter Warntag stattfinden. An diesem Tag wird dann auch in den Gemeinden im Enzkreis eine kreisweite Sirenenprobe stattfinden. Nähere Einzelheiten können dem nächsten Mitteilungsblatt bzw. der Homepage entnommen werden.
Gemeinde Friolzheim

Turnusmäßiger Wechsel der Hauptwasserzähler

Hiermit möchten wir Sie über den turnusmäßigen Wechsel der Hauptwasserzähler informieren. Nach dem Bundeseichgesetz sind wir als Netzbetreiber verpflichtet, die Zähler nach Ablauf der Eichfrist (6 Jahre) auszuwechseln. Wir haben die **Fa. U-SERV/ELTEL NETWORKS GmbH** in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Pforzheim mit dem Zählerwechsel beauftragt. **Alle Kunden, bei denen der Zählerwechsel ansteht, werden persönlich angeschrieben**. In diesem Schreiben ist die Rufnummer einer Hotlineangegeben. **Diese Hotline nimmt lediglich den Anruf entgegen und wird Ihr Anliegen an die Fa. U-SERV/ELTEL weitergeben. Von dort erhalten Sie dann einen Rückruf.**
Der Zählerwechsel wird von Herrn Gräfe oder von Herrn Bilong vorgenommen, beide können sich durch eine Vollmacht der Gemeinde ausweisen und wir setzen einen respektvollen Umgang voraus. Der freie Zugang zum Hauptwasserzähler sollte jederzeit möglich sein.

Wasser- und Abwasserversorgung - Ermittlung der Zählerstände

Kundenselbstablesung mittels E-Mail-Vorkampagne, Ablesekarten und Online-Erfassungsmöglichkeit
Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

auch in diesem Jahr werden wir eine E-Mail-Vorkampagne starten. Alle Kunden, die uns im letzten Jahr den Zählerstand online gemeldet **und** Ihre E-Mail-Adresse im Online Portal eingegeben haben, erhalten eine E-Mail mit dem Link für die Online-Ablesung 2022 und der Bitte, uns die Zählerstände bis zum **05.12.2022** mitzuteilen. Das Buchungszeichen wird in der E-Mail angegeben, die Zählernummer, die ebenfalls für den Zugang ins Online Portal erforderlich ist, können Sie an der Wasseruhr ablesen. Das Portal wird am 05.12.2022 wieder geschlossen und erst nach dem Versand der Ablesekarten in KW 50 wieder für die Erfassung der Zählerstände geöffnet. Wir danken allen Kunden für die Übermittlung der Zählerstände im Rahmen der Vorkampagne.
An alle anderen Kunden werden die Ablesekarten per Post in KW 50 versandt.
Wie in den Vorjahren möchten wir Sie bitten, Ihren Wasserzählerstand selbst abzulesen und uns die Ablesekarte per Post, per Fax oder online zu übermitteln. Dies wird über unser Dienstleistungsunternehmen, die Fa. co.met, abgewickelt. Hierfür erhalten Sie ein Anschreiben mit Ihren persönlichen Daten und einer genauen Erläuterung. Falls Sie Hilfe benötigen, melden Sie sich bitte bei uns auf dem Rathaus (Tel. 9036-17), wir sind gerne für Sie da. Die Zählerstände sollten bis **spätestens 03.01.2023** gemeldet werden. Zu spät eingehende Zählerstände können wir nicht mehr berücksichtigen und müssen den Verbrauch schätzen. Dies würden wir gerne vermeiden. Falls Sie jetzt schon wissen, dass Sie in diesem Zeitraum keine Ablesung vornehmen können, melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 9036-17 oder per E-Mail:buergermeisteramt@friolzheim.de.
Da wir eine Hochrechnung zum 31.12.2022 vornehmen, muss nicht tagesgenau am 31.12. abgelesen werden. Es steht Ihnen jedoch frei, dass Sie am 31.12.2022 den Zählerstand ablesen und uns dann bitte sofort übermitteln.
Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Würmtalstraße und Tiefenbronnerstraße am 01. Dezember wegen Drückjagd voll gesperrt

Am 01. Dezember 2022 müssen mehrere Straßen aufgrund einer großflächigen jagdrevierübergreifenden Bewegungsjagd von 08:30 bis 16:00 Uhr für den öffentlichen Verkehr voll gesperrt werden. Es handelt sich um folgende Straßen:

- Würmtalstraße (L 372) zwischen Ortsende Würm (Altes Kurthotel) und dem Abzweig nach Steinegg. Von der Sperrung ist auch das Würmer Sträßchen zwischen der Würmtalstraße und Tiefenbronnerstraße sowie die K 4564 zwischen Würmtalstraße und Tiefenbronn betroffen. Die ausgeschilderte Umleitung erfolgt ab Würm in Richtung Tiefenbronn/Weil der Stadt über Huchenfeld, Schellbronn und Steinegg bzw. Neuhausen. Die Würmtalstraße bleibt für den Busverkehr offen.
- Tiefenbronnerstraße zwischen Eutinger Sträßchen und Friedhof Tiefenbronn.
  Die Umleitungstrecke verläuft ab Tiefenbronn über Wurmberg nach Pforzheim.
  Die Umleitung gilt hier auch für den Busverkehr. An der Badstraße in Tiefenbronn werden Ersatzhaltestellen eingerichtet.
- Friolzheimer Sträßle zwischen Friolzheim und dem Seilers Kreuz
- Eutinger Sträßchen zwischen Tiefenbronner Straße und Wurmberger Straße.

An der großflächigen Bewegungsjagd nehmen neben dem federführenden ForstBW Forstbezirk Nordschwarzwald auch viele andere Jagdreviere teil. Die Straßensperrungen sind aus Gründen der Verkehrssicherheit notwendig. Für Rückfragen steht Ihnen der Forstbezirk Nordschwarzwald unter 07051/7943929 zur Verfügung.

Aus der Arbeit des Gemeinderats

In seiner Sitzung vom 21.11.2022 hat der Gemeinderat der Gemeinde Friolzheim über folgende Punkte beraten und beschlossen.

1. Vergaben und Beauftragungen

1.1 Umrüstung Feuerwehr der Gemeinde Friolzheim auf Digitalfunk

- Beauftragung -

Der Vorsitzende verweist auf den vorliegenden Sachvortrag.
Der Enzkreis möchte im Rahmen einer Vorgabe des Landes bis 2024 alle Feuerwehren auf Digitalfunk umstellen. Hierfür wird bis zur finalen Umstellung ein Parallelbetrieb des aktuell vorhanden 4m- BOS Funks sowie des neuen Tetra BOS stattfinden. Für die Umrüstung werden die Fahrzeuge TLF 4000, HLF 10 und MTW sowie das Feuerwehrhaus auf die neue Technik umgebaut bzw. erweitert. Das LF 8 wird nicht mehr umgebaut. Ergänzend wird ein Funkgerät im Rahmen der Förderung beschafft und beim Aufbau des neuen MLF beigestellt.
Die Umrüstung auf Digitalfunk wird mit 600 € pro Gerät vom Land bezuschusst. Ein entsprechender Antrag auf Bezuschussung in Höhe von 3.600 € wurde bereits gestellt und positiv beschieden.
Aufgrund einer entsprechenden Zertifizierung können bzw. dürfen zwei Hersteller Tetra-BOS Geräte anbieten bzw. verbauen: Firma Selectic und Firma Motorola. Die Feuerwehr hat sich nach Info-Veranstaltungen, eigenen Erfahrungen und Rücksprachen mit anderen Feuerwehren für den Hersteller Motorola entschieden. Anschließend wurden drei geeignete Firmen nach Angeboten angefragt.
Lediglich die Firma Schmidt Funktechnik GmbH hat ein Angebot in Höhe von 19.126,87 € brutto abgegeben. Es wurde aufgrund des Angebotsdatums (August 2022) nochmal bei der Firma nachgefragt, ob die Preise weiterhin Bestand haben. Dies wurde seitens des Unternehmens bejaht, Preisanpassungen bzw. -erhöhungen wird es Anfang des Jahres 2023 geben.
Von den weiteren Unternehmen hat die Gemeinde eine Absage oder trotz mehrmaligen Versuchen keinerlei Rückmeldung erhalten. Generell ist es schwierig, aufgrund der nur wenigen zertifizierten Betriebe, kombiniert mit einer großen Nachfrage in Baden-Württemberg, einen Partner für den Einbau zu finden. Schließlich wird mit Lieferzeiten von 3-6 Monaten für die Funkgeräte gerechnet.
Aus der Mitte des Gemeinderates werden noch verschiedene Rückfragen gestellt, die vom anwesenden Feuerwehrkommandanten Herrn Rommel beantwortet werden.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beauftragung auf Basis des vorliegenden Angebots der Firma Schmidt Funktechnik GmbH zu einer Angebotssumme von 19.126,87 Euro und beauftragt diese mit der Ausführung.

1.2 Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs vom Typ MLF
- Veröffentlichung des Leistungsverzeichnisses -

Gemäß des aktuellen Feuerwehrbedarfsplans steht die Beschaffung eines Ersatzfahrzeuges für das vorhandene Löschgruppenfahrzeug (LF) 8/6 aus dem Jahr 1994 an. Nach Abstimmung mit dem Kreisbrandmeister soll das LF 8/6 durch ein Mittleres Löschfahrzeug (MLF) ersetzt werden, da die Feuerwehr Friolzheim bereits durch die Anschaffung des TLF 4000 verstärkt worden ist. Das MLF ist laut Feuerwehr und Kreisbrandmeister eine sinnvolle Ergänzung zu den vorhandenen Fahrzeugen.

Es wird mit Kosten in Höhe von ca. 330.000 € und mit einem Zuschuss in Höhe von 68.000 € gerechnet. Dieser wurde bereits bewilligt. Der von der Gemeinde beauftragte Fachplaner Herr Kratocwill hat zusammen mit der Feuerwehr ein Leistungsverzeichnis für die erforderliche europaweite Ausschreibung erstellt.

Nach Auftragsvergabe im ersten Halbjahr 2023 wird mit ca. zwei Jahren Lieferzeit und einer Fertigstellung des Fahrzeuges im Jahr 2025 gerechnet. Der Vorsitzende stellt noch fest, dass Herr Rommel und Herr Gargalini als Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Friolzheim anwesend sind.

Herr Rommel beantwortet anschließend verschiedene Rückfragen aus der Mitte des Gemeinderates zu der vorgesehenen Bestellung des Fahrzeuges bzw. dessen technischer Ausrüstung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das vorliegende Leistungsverzeichnis zu veröffentlichen.

Der Vorsitzende bedankt sich an dieser Stelle bei den Herren Rommel und Gargalini und ihren Feuerwehrkameraden für die zu diesem Punkt geleistete Arbeit.

2. Erlass einer Gebührensatzung für Kindergarten und Kinderkrippe ab 01.01.2023
- Beschlussfassung -

Als neue Basis zur Erhebung der Elternanteile in Kindergarten und Kinderkrippe schlägt die Gemeindeverwaltung vor, eine Gebührensatzung für Kindertageseinrichtungen Friolzheim – Kindergartengebührensatzung - zu erlassen. Die Vorteile hierbei sind die Erlangung eines einheitlichen Regelwerks zu erhalten, die Nutzbarkeit der Vorteile einer öffentlich-rechtlichen Gebührenerhebung und damit ab dem 01.01.2023 im Rahmen des § 2b UStG nicht umsatzsteuerpflichtig zu werden.

Auf Basis des Gemeinderatsbeschlusses vom 09.02.2015 sind die Elternentgelte für Kindergarten und Krippe regelmäßig an die gemeinsamen Empfehlungssätze der Kirchen und der Kommunalen Landesverbände von Baden-Württemberg anzupassen. Die Empfehlungssätze werden vom Gemeindetag basierend auf einem Kostendeckungsgrad aus Elternentgelten in Höhe von 20 % berechnet. Empfohlen wird eine pauschale Erhöhung der Beiträge um 3,9 %.

Auf den nachfolgenden Auszug aus dem Schreiben des Gemeindetages wird verwiesen:

„Mit dieser Empfehlung bleibt die Steigerung erneut bewusst hinter der Entwicklung der tatsächlichen Kostensteigerung zurück, um sowohl den Auswirkungen der anhaltenden Krisen auf die Einrichtungen mit Fachkräftemangel und Schwierigkeiten bei der Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs als auch den Elternhäusern gegenüber gerecht zu werden."

Dies entspricht folgenden Beitragssätzen:

Beiträge für Regelkindergärten (11 Monate): 139,00 €
Beiträge für Regelkrippen (11 Monate): 410,00 €

Die GPA (Gemeindeprüfungsanstalt) hat zu den erhobenen Elternbeiträgen der Vorjahre wie folgt Stellung genommen:

„Die Elternbeiträge lagen stets - teilweise sehr deutlich - unter den Empfehlungen der kommunalen und konfessionellen Spitzenverbände. Hier besteht insoweit ein Nachholbedarf. Mit Blick auf die Grundsätze der Erzielung von Erträgen und Einzahlungen nach § 78 Abs. 2 und Abs. 3 GemO sowie der sich durch die Corona-Pandemie abzeichnenden Mindereinnahmen sollte eine Annäherung der Elternbeiträge an die Empfehlungen angestrebt werden."

Die GPA hat die Gemeinde Friolzheim darauf hingewiesen, dass die angebotene Regelbetreuung nicht den Vorgaben des kommunalen Verbands für Jugend und Soziales (KVJS) entspricht. Regelbetreuung bedeutet eine Öffnung am Vor- und Nachmittag mit Unterbrechung. Wir bieten aktuell verlängerte Öffnungszeiten an (VÖ 6 und VÖ 7). Die Definition von verlängerten Öffnungszeiten ist eine durchgängige Öffnungszeit von 6 bis 7 Stunden pro Tag.

Bei Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten ist für die festgelegten bzw. empfohlenen Beträge ein Zuschlag von bis zu 25 % gerechtfertigt. Somit sind die aktuellen Entgeltsätze für VÖ 6 zu niedrig angesetzt.

Es wurde geprüft, das VÖ 6-Modell in ein Regelbetreuungsmodell (z. B. an fünf Vormittagen 8 – 12 Uhr und an zwei Nachmittagen 14 – 16:00 Uhr) umzustellen. Nach Abfrage der Bring- und Holzeiten der Kinder bei den Kindergartenleitungen hat sich jedoch kein Bedarf für eine Umstellung der Betreuungszeiten ergeben.

Es wurde aufgrund der wirtschaftlich angespannten Lage darauf verzichtet, bereits zu Beginn des Kindergartenjahres im September die Gebühren anzupassen, um die Eltern damit zu entlasten.

Jedoch hat auch die Gemeinde in vielen Bereichen massive Kostensteigerungen aufgrund der Inflationslage und den gestiegenen Energiekosten zu verzeichnen.

Die Gemeindeverwaltung hat sich vor diesen Rahmenbedingungen intensive Gedanken gemacht, wie eine verträgliche, stufenweise Anpassung der Elternbeiträge erfolgen kann.

Die Benutzungsgebühren für VÖ 7 und GT/VÖ 7 werden zum 01.01.2023 im Kindergarten und Krippenbereich um die empfohlene prozentuale Erhöhung von 3,9 % gesteigert.

Der VÖ 6 - Beitrag wird im Kindergartenbereich in zwei Stufen zum 01.01.2023 und 01.09.2023 vom Regelbeitrag auf den VÖ-Beitrag angehoben (Regelbeitrag + 25 %).

Der VÖ 6 - Beitrag der Krippe wird ebenfalls in zwei Stufen erhöht, jedoch in geringerem Umfang als im Kindergarten. Der VÖ 6 – Krippenbeitrag ab 01.01.2023 entspricht somit noch dem Regel Krippenbeitrag und wird lediglich zum 01.09.2023 nochmals um 3,9 % aufgestockt. Hintergrund ist, dass bei einer Erhöhung des VÖ 6 – Krippenbeitrags um die empfohlenen 25% (512,50 €), das Beitragsgefüge im Krippenbereich in Schieflage geraten würde und somit auch die Beiträge für VÖ 7 und GT/VÖ 7 entsprechend angehoben werden müssten (VÖ 7: 595,90 € und GT/ VÖ 7: 683,30 €), dies möchte die Gemeindeverwaltung den Eltern jedoch nicht zumuten.

Künftiger Umgang mit den Getränkegeldern:

Die GPA hat die Gemeindeverwaltung in ihrem Bericht darauf hingewiesen, dass die bisher von den Kindergärten eingesammelten Getränkegelder mit einem entspre-

chenden Beschluss des Gemeinderats erhoben werden müssen. Um den Aufwand beim Kindergarten und in der Verwaltung zu verringern, sollen die Getränkegelder künftig in die Elternbeiträge integriert und mit diesen eingezogen werden. Es wurden bereits 2,00 € pro Kind und Monat in die Elternbeiträge eingerechnet.
Auf die vorliegende Hochrechnung der zu erwartenden Benutzungsgebühren im Jahr 2023 wird verwiesen. Die Aufteilung auf die verschiedenen Angebote erfolgt auf Basis der aktuell vorliegenden Anmeldungen. Der Wechsel der Angebote ist allerdings noch bis zum tatsächlichen Start möglich, insbesondere bei den wechselnden Krippenkindern. Somit kann sich die Aufteilung noch ändern.
Preisanpassung Mittagessen:
Der Anbieter Meyer-Menü hat zum 01.08.2022 die Preise für seine Mittagsmenüs angehoben, daraus folgt eine kostendeckende Anpassung der Monatspauschalen ab 01.01.2023.
Der Vorsitzende verweist noch auf eine am Sonntag eingegangene Stellungnahme des Elternbeirats, die am Sitzungstag in das Ratsinfosystem eingepflegt wurde.
Aus der Mitte des Gemeinderates wird festgestellt, dass diese Information aufgrund der Zeitknappheit nicht mehr gelesen bzw. bewertet werden konnte. Auch wird kritisiert, dass das Thema nicht vorher im Kindergartenausschuss durchgesprochen wurde.
Ein Antrag zur Geschäftsordnung, der eine Verschiebung des Tagesordnungspunktes beinhaltet, wird mit Stimmenmehrheit vom Gemeinderat abgelehnt.
Im Weiteren wird über die Sitzungsvorlage diskutiert. Festgestellt wird, dass die Erhöhung etwas höher ausfällt, nachdem der Gemeinderat für das letzte Kindergartenjahr keine Anpassung vorgenommen hatte.
Aus der Mitte des Gemeinderates wird das bisherige Berechnungssystem kritisiert.
Von Seiten des Vorsitzenden wird vorgeschlagen, dass Elternbeirat, Kindergartenausschuss und Verwaltung sich zusammensetzen, um für die Kindergartenjahre 2023/2024 ff in aller Ruhe ein neues, möglichst gerechtes und transparentes System zu erarbeiten.
In diesem Zusammenhang kann dann auch über mögliche Änderungen der Betreuungsformen gesprochen werden, diese Gespräche könnten dann ab Februar/März 2023 stattfinden.
Nach weiterer Diskussion beschließt der Gemeinderat mit Stimmenmehrheit, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, den jetzigen Beitrag in zwei Stufen zum 01.01.2023 und 01.09.2023 zu erhöhen.

3. Genehmigung von Spenden
Familie Almer aus der Lehenstraße 28 in Friolzheim hat dem Kindergarten Eichenstraße ein Hochbeet im Wert von 163,90 € gespendet.
Der Gemeinderat nimmt mit einstimmigem Beschluss die eingegangene Spende an, der Vorsitzende bedankt sich bei den Spendern.

4. Anfragen und Bekanntgaben
a) Presseberichte
b) Die Telekom wird landesweit die Telefonhäuschen und Telefonstelen abbauen, die in Friolzheim bei der Feuerwehr stehende Stele wird ebenfalls zurückgebaut.
c) Artikel Staatsanzeiger zum Thema Befangenheit
d) Scoping-Verfahren L1134 Ausfahrt Heimsheim bis zum Gewerbegebiet Interkom
e) Offener Brief verschiedener Verbände an die Landesregierung
f) Besuch Vezzano sul Crostolo, Martinsmarkt
Der Vorsitzende berichtet dem Gemeinderat kurz von seinen Eindrücken des Besuches bei der Gemeinde Vezzano sul Crostolo, ein entsprechender Artikel wird noch im Mitteilungsblatt erscheinen.
g) Aus der Mitte des Gemeinderates
Angesprochen werden hier folgende Punkte:
- Stattgefundene Schulkonferenz, weitere Überlegungen in Bezug auf Klimaschutz, raumlufttechnische Anlagen bzw. Energieberatung. Der Vorsitzende stellt fest, dass noch geklärt werden muss, welche Mittel in den kommenden Jahren zur Verfügung gestellt werden und was genau dann umgesetzt werden kann.

Nach wie vor ist es problematisch ein Ingenieurbüro zu finden, das sich um entsprechende Planungen kümmert.
Auch stellt der Vorsitzende fest, dass sofern die Gemeinde eine Förderung will, vor Erteilung eines Förderbescheids keine Planungen beauftragt werden können, da dies förderschädlich ist und sonst eine Förderung komplett gestrichen wird.
- Klimaschutzerstberatung, der Förderantrag läuft noch, die Gemeinde hatte vor kurzem eine Rückmeldung erreicht, dass vor April 2023 kein Förderbescheid kommen wird.
- Stelle Schulsozialarbeit, hier laufen derzeit noch Gespräche
- Digitalisierung Rathaus, die Gemeindeverwaltung ist an diesem Thema dran, der Vorsitzende wird dem Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen berichten.
- Wasserleitung Lerchenhof, diese ist derzeit stillgelegt und hat ein Leck. Die weitere Vorgehensweise liegt in den Händen des neuen Wasserzweckverbandes.

Vorgesehen ist bisher, dass die Leitung aufdimensioniert und als Doppelleitung ausgeführt werden soll, dies ist aber eher ein langfristiges Thema.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates wird am 19.12.2022 stattfinden.

Enzkreis - Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Enzkreis

Wegen Instandsetzungs-Arbeiten: Häckselplatz Tiefenbronn ab 2. Dezember geschlossen

Der Häckselplatz in Tiefenbronn wird instandgesetzt. Dafür muss der Platz vom 2. bis voraussichtlich 9. Dezember geschlossen werden. Anlieferer werden gebeten, in dieser Zeit die umliegenden Häckselplätze beispielsweise in Wimsheim oder Neuhausen zu nutzen. Die genaue Lage und Anfahrskizzen aller Häckselplätze stehen auf der Entsorgungsplattform www.entsorgung-regional.de.

Aufgrund personeller Engpässe: Sozialamt schränkt telefonische Erreichbarkeit ein

Im Sachgebiet Hilfe zum Lebensunterhalt/ Grundsicherung des Sozial- und Versorgungsamts fallen aktuell mehrere Beschäftigte für längere Zeit aus, zwei Stellen sind überdies derzeit unbesetzt. Die verbliebenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kämpfen mit gestiegenen Fallzahlen. „All das zwingt uns leider, die telefonische Erreichbarkeit im Sachgebiet einzuschränken“, sagt die Leiterin des Amts Sabine Schuster.

Für die Bürgerinnen und Bürger bedeutet das, dass sie – zunächst befristet bis Weihnachten – die Beschäftigten mittwochs weder telefonisch noch persönlich erreichen können.
Künftig ist die Abteilung am Montag und Dienstag von 8 bis 12:30 Uhr, am Donnerstag bis 13:30 und freitags bis 12 Uhr erreichbar. Hinzu kommen die Nachmittage am Montag von 13:30 bis 16 Uhr, am Donnerstag von 14 bis 16 und am Dienstag von 13:30 bis 18 Uhr.

„Wir müssen uns wappnen" – Führungsstab übt im Landratsamt den Waldbrand-Ernstfall

Vom Grösseltal aus breitet sich in der Nacht ein Waldbrand über die Hanglage nach Waldrennach aus – dann dreht der Wind, und in Engelsbrand müssen ein Fachpflegeheim sowie umliegende Wohnhäuser geräumt werden. „Was in der Realität kein Mensch erleben will, war dieser Tage das fiktive Übungsszenario für den Führungsstab des Enzkreises", wie Kreisbrandmeister Carsten Sorg berichtet.
Mit 42 Einsatzkräften aus Feuerwehr, Technischem Hilfswerk und Hilfsorganisationen, ergänzt um das Kreisverbindungskommando der Bundeswehr und Vegetationsbrand-Experten von @fire (dem internationalen Katastrophenschutz Deutschland e.V.) übte der Stab sechs Stunden lang in den Räumen der Technischen Einsatzleitung im Landratsamt, wie im Ernstfall alle relevanten Informationen gesammelt, daraus ein möglichst vollständiges Lagebild erstellt und auf dieser Basis die wichtigsten Gegenmaßnahmen in die Wege geleitet werden könnten.
Auch die Erste Landesbeamtin des Enzkreises, Dr. Hilde Neidhardt, in deren Dezernat der Bevölkerungsschutz angesiedelt ist, machte sich ein Bild von der Übung, indem sie Mitgliedern des Führungsstabes bei der Arbeit über die Schulter schaute und sich aus erster Hand über die Lage und deren Bewältigung informieren ließ. „Dabei ging es um die komplette Bandbreite dessen, was bei einem großen Waldbrand erforderlich werden kann", so Sorg weiter. „Angefangen von der eigentlichen Brandbekämpfung – laut Übungsszenario erschwert durch den ausgetrockneten Grösselbach und einen niedrigen Wasserstand der Enz – über die Warnung der Bevölkerung bis hin zur teilweisen Evakuierung der Einwohnerschaft von Engelsbrand gab es völlig unterschiedliche Tätigkeiten zu koordinieren."
So mussten beispielsweise Hausmeister von Hallen ausfindig gemacht werden, damit Anlaufpunkte für die Betroffenen oder Verpflegungsstellen für Einsatzkräfte geschaffen werden konnten. Für den Transport von Heimbewohnern waren Dutzende Kleinbusse und Krankenwagen beizubringen. Technisches Hilfswerk und Bundeswehr kümmerten sich mit mobilen Tankstellen um die Kraftstoffversorgung von Löschfahrzeugen und um Pumpen, die im Gelände rund um die Uhr im Einsatz waren. Dazu kamen die Planung von Rettungsmaßnahmen, nachdem laut Szenario eins der Löschfahrzeuge im Hang abgestürzt war, sowie die fiktive Suche nach acht Vermissten.
Der Führungsstab simulierte so letztlich die Mobilisierung und Koordination von rund 980 Einsatzkräften, die das Feuer von mehreren Seiten in die Zange nahmen und die betroffenen Menschen aus dem Gefahrenbereich brachten. Unterstützung kam dabei auch aus der Luft, und zwar in Form von Drohnen der „Fachgruppe Drohnen", von einem Polizeihubschrauber, der bei der Personensuche half, und von weiteren Hubschraubern der Bundeswehr, die für eine effektivere Brandbekämpfung und für eine bessere Lagebeurteilung sorgten.
„Das Szenario eines bedrohlichen Waldbrands hatte die Übungsleitung bewusst gewählt, weil ausgedehnte Vegetationsbrände in den vergangenen Jahren auch in Deutschland immer wieder großflächig wüteten", so Neidhardt abschließend. Trockene Wälder in hügeliger Lage bergen nach ihren Worten auch im Enzkreis genügend Gefahrenpotenzial. „Und für den Fall, dass diese Gefahr einmal Realität werden sollte – was wir natürlich nicht hoffen – müssen wir uns wappnen. Und das haben wir mit der Übung getan."

„Wir schneiden nicht einfach drauflos" Straßenmeisterei informiert „zum Start in die Saison" über Pflegemaßnahmen an Bäumen und Sträuchern

„Muss das wirklich sein?" Diese Frage bekommen die Mitarbeiter der Straßenmeisterei des Enzkreises, aber auch der gemeindlichen Bauhöfe so oder so ähnlich immer wieder von Bürgerinnen und Bürgern gestellt, wenn sie sich entlang von Straßen an Bäumen zu schaffen machen oder Sträucher und Hecken stutzen. „Was auf den ersten Blick vielleicht etwas drastisch oder radikal wirken mag, ist bei genauerer Betrachtung eine erforderliche Unterhaltungs- oder Pflegemaßnahme", erläutert der Leiter der Straßenmeisterei, Heinrich Elwert, den Hintergrund seiner Arbeit.
„Bevor wir zu Werke gehen, überlegen wir genau, ob, wann und in welchem Umfang eine Maßnahme wirklich verhältnismäßig und erforderlich ist. Dabei wägen wir in jedem Einzelfall die Belange der Verkehrs- und Arbeitssicherheit mit denen des Umwelt- und Naturschutzes, aber auch des Lärm- und Sichtschutzes ab." Dabei werde natürlich auch immer die jeweils betroffene Gemeinde mit einbezogen. „Wir schneiden also nicht einfach munter drauflos; im Gegenteil: Wir schneiden aus gutem Grund und sehr gezielt", fasst Elwert zusammen, der gemeinsam mit 13 der rund 40 bei der Straßenmeisterei beschäftigten Straßenwärter für die Pflege des Straßenbegleitgrüns auf insgesamt 525 Streckenkilometern an Kreis- und Landesstraßen verantwortlich ist.
Beim Straßenbegleitgrün wird laut dem Fachmann unterschieden zwischen Intensiv- und Extensivbereich, was ausschlaggebend für die Frage ist, wie oft dort Pflegemaßnahmen durchgeführt werden sollten. Zum Intensivbereich gehören beispielsweise Flächen, deren Bewuchs aus Gründen der Verkehrssicherheit und des Wasserabflusses überwiegend niedrig und dicht zu halten sind. Dazu zählen Bankette, Gräben, Trenn- und Mittelstreifen oder Rastplätze. Zum Extensivbereich gehören etwa Böschungen. Hier wird je nach ökologischer Wertigkeit nochmals unterschieden in Normal- und Auswahlflächen. Die Pflege der Normalflächen, die einen Großteil des Straßenbegleitgrüns ausmachen, folgt laut Ewert standardisierten Plänen, die vor allem die Einhaltung ökologischer Mindeststandards gewährleisten sollen. Zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit werden in diesen Bereichen beispielsweise straßennahe Bäume auf ihre Standsicherheit überprüft, der Blendschutz in Mittelstreifen gewährleistet und Sichtfelder freigehalten.
Bei der Pflege der Auswahlflächen steht besonders deren ökologischer Wert etwa als Rückzugs- und Lebensraum